

Abends bei Kerzenschein

Beckum und Ennigerloh machen besondere Trauungen möglich – und Wadersloh in Kürze auch

Beckum/Ennigerloh/Wadersloh (wk). Was gibt es Romantischeres als ein Eheversprechen in heimeliger Atmosphäre nur bei Kerzenschein? Und draußen können funkelnde Lichter die Advents- und Weihnachtszeit an. Möglich machen dies seit vergangenem Jahr die Standesämter in Beckum und Ennigerloh. Auch die Gemeinde Wadersloh will bald nachziehen, und die Stadt Sendenhorst wird sogenannte Candle-Light-Ambiente-Trauungen ab dem kommenden Jahr anbieten.

Eheschließungen an einem Freitag- oder Samstagabend werden offensichtlich immer beliebter. Späte Trauungen würden gewünscht, wenn die Hochzeitsfeier am Abend geplant sei, wie Alexandra Piechotka, Standesbeamtin in Sendenhorst, erfahren hat. Mit den besonderen Zeiten wolle man den Service steigern, sagt Ursula Scholz, Standesbeamtin in Ennigerloh. Und gerade die Advents- und Vorweihnachtstage seien ein „sehr stimmungsvoller Zeitpunkt, um sich das Ja-Wort zu geben.“ Möglich sei dies auf jeden Fall im Rathaus in Enni-

gerloh sowie in der Windmühle (für diese fällt zusätzlich zu den Gebühren ein Nutzungsentgelt in Höhe von 75 Euro an plus eventuell eine Pauschale für das Kerzenlicht), auf Nachfrage auch im Kleinen Drubbelhaus und in den Heimathäusern von Enniger und Ostfelden sowie in der Windmühle in Westkirchen.

In Beckum hatte dieses Angebot, das im vergangenen Jahr eingeführt wurde, laut

Standesbeamtin Rita Ahlmer eine „tolle Rückmeldung“ (drei Trauungen am Nikolausabend 2018), so dass man in diesem Jahr die Zahl der möglichen Kerzenlichttrauungen von vier auf acht verdoppelt hat; fünf Termine seien schon eingetragen oder reserviert. Die Zeiten (Freitagabend zwischen 18 und 20.30 Uhr) liegen so, dass das Rathaus frei von Publikumsverkehr ist. Die besondere Stimmung be-

ginnt schon im Foyer, das mit Windlichtern in großen Gläsern ausgeleuchtet wird. Da die Eheschließung außerhalb der Öffnungszeiten stattfindet, kostet sie 66 Euro extra.

Wer es noch exklusiver mag, der bucht die Beckumer Standesbeamten für eine Heirat an einem vom Brautpaar selbst auserwählten Ort (möglich ist dies für den dritten Samstag im Monat) – und damit hat Beckum bislang ein Alleinstellungsmerkmal in der Region. Im vergangenen Jahr gab es laut Rita Ahlmer vier solcher Zeremonien, in diesem Jahr drei, die beispielsweise zu Hause, in einem schönen Garten mit Pavillon, im Wintergarten einer Gaststätte und in einem Restaurant am Tutenbrocksee stattgefunden hätten.

Die Räumlichkeiten müssen „angemessen“ sein. Für den höheren Aufwand (unter anderem müssen die Örtlichkeiten vorab besichtigt werden) erhebe die Stadt eine zusätzliche Gebühr von 350 Euro. Denn die Kosten für außergewöhnliche Trauungen dürften nicht dem allgemeinen Haushalt zur Last fallen.



Diese Stimmung erwartet das Brautpaar in der Windmühle in Ennigerloh, wenn eine Trauung bei Kerzenschein im Standesamt gebucht wird. Bild: dis